

Beilage zu Nr. 292 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 13. December 1863.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 14. December c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen Vereinigung des städtischen Krankenhauses mit der Königl. Universitäts-Klinik.
- 2) Rechnungs-Abschluß der Gasanstalt pro 1. Juli 1862/3.
- 3) Anbringung von Treppengeländern in der alten Promenade.
- 4) Nachbewilligung auf einen Etatstitel der Arbeits-Anstalt.
- 5) Bewilligung einer Entschädigung für Straßenreinigung am Hospital.
- 6) Nachbewilligung der Mehrkosten für Verlegung des Wietschenweges.
- 7) Vorlage über Benutzung der Gaseinrichtung eines vermieteten Ladens.
- 8) Kämmerer-Etat pro 1864.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Auction

des Schuster'schen Nachlasses Montag den 14. d. Nachm. 2 Uhr, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren etc. in der Eisengießerei zu Siebichenstein.

W. Strelow, Leipzigerstraße Nr. 7, empfiehlt sein Lager von Puppenköpfen und Bälgen, angezogene Puppen, Spielzeug, Zeller, Kaffeesevice, Tafelservice und andere Gegenstände in größter Auswahl.

Ich bin gesonnen mein Haus in hiesiger Stadt mit 1100 \mathcal{R} und mit 400 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen. **Gottlob Schuster** in Siebichenstein.

Von heute an die Meße Weizenmehl 7 \mathcal{S} gr. Brauhausgasse Nr. 21.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Eine große Partie **Doubleshawls**, **Doubletücher** u. **Umschlagetücher**, um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu äußerst billigen Preisen. **D. Kurzweg**, Leipzigerstraße Nr. 5.

Mein Lager von Herren-Garderoben ist aufs Vollständigste assortirt und bin ich im Stande, bei guter Arbeit und bester Qualität der Stoffe, die billigsten Preise zu stellen.

D. Kurzweg, Leipzigerstraße Nr. 5.

Eine Violine und eine Viola mit kräftigem Ton (Bratsche, 200 Jahre alt) steht zu verkaufen
H. Schloßgasse Nr. 5.

In künftiger Woche Mittwoch, Freitag und Sonnabend **Broihan** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Gummischuhe,

echt französische, empfiehlt **S. Mochau**.

4. Dachritzgasse 4, Pl. Schlamm-Ecke.

In meinem neu eingerichteten Keller empfehle ich zu jeder Tageszeit **Milch**, **Caffee**, **Warmbier**, Frühstück, gutes Brod, Kartoffeln u. s. w., süßes Pflaumenmus, à U. 2 \mathcal{S} 3 \mathcal{A}

Fr. Berger, Dachritzgasse Nr. 4.

Um ferneren Nachtheilen zu entgehen, zeige hierdurch ergebenst an, daß die Wittve des Klempnermeister **Bergmann** geb. **Brauer** schon seit längerer Zeit auf dem Wochenmarke **nicht** mehr für mich verkauft. — Da ich nun aber weder Wochen- noch Weihnachtsmarkt beziehe, so ersuche ich meine werthen Geschäftsfreunde sich bei etwaigen Einkäufen zu mir in den Laden zu bemühen, wo ihnen bei freundlicher Bedienung gute Waare zu billigen Preisen bietet **Th. Düwert**, Leipzigerstraße Nr. 12.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Hausmädchen z. 1. Jan. Mühlberg Nr. 2, 2 Tr.



Ein sprechender Beweis von der heilkräftigen Wirkung des Hoff'schen Malz-Extrakt-Gesundheitsbieres bei **Unterleibsleiden.**

(Aus der Pössiſchen Zeitung.)

Pflichtgemäße öffentliche Anerkennung.

Unterleibsleiden, die mit den Jahren ſich bei mir eingeſtellt, Hämorrhoidalbeſchwerden, ſowie Verſchleimung der Reſpirationsorgane bewogen mich, nach erfolgloſen Badereifen meine Zuſucht zu dem in den Zeitungen vielgerühmten **Malz-Extrakt** des Herrn **Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmsſtraße 1, zu nehmen. Ich trinke ſeit vier Wochen davon täglich Vormittags die Hälfte einer Flaſche, und fühle von dem Genuß dieſes wohlſchmeckenden Mittels die allererfreulichſten Folgen. Die Verdauung iſt zu ihren normalen Functionen zurückgeführt, die Verſchleimung im Halse verſchwunden, das Athmen unbeeengt, die körperliche Abſpannung gewichen. Ich fühle mich nach dem Gebrauch dieſes Bieres ſo friſch und behaglich, wie es eben meine 55 Jahre geſtatten. — Eine raſche, ſeltſam befriedigende Wirkung hat das genannte Getränk und daneben das ebenfalls von Herrn **Hoff** fabricirte „Vis Cerevisiae“ (Kraft-Brust-Malz) aber auf das Unwohlſein meiner Gattin geübt. Eine plöbliche Erkältung am 16. d. M. beraubte ſie ihrer Stimme. Sie konnte nur mit Anſtrengung und unter Halſſchmerzen flüſternd ſich verſtändlich machen. Alle angewandten Hausmittel fruchteten nichts. Am geſtrigen Abende, den 19. d. M., wo das Uebel ſich noch eben ſo hartnäckig zeigte wie am erſten Tage, trank meine Frau eine Flaſche heißgemachten **Malz-Extrakt**, beim Zubettgehen in Milch gekochtes Kraft-Brust-Malz und hat danach heute die Halſſchmerzen verloren und die Sprache vollſtändig wieder erlangt.

Der Wahrheit gemäß, nach Pflicht und Gewiſſen, beſcheinige ich das Geſagte und erkläre, daß mich in meinem Glauben an die heilsame Wirkung des Getränkes nichts wankend machen wird.

F. Tieg, Hof-Commiſſionsrath,

Kronenſtraße 49 in Berlin.

An den Hofflieferanten Herrn **Johann Hoff**,
Neue Wilhelmsſtraße Nr. 1 in Berlin.

Niederlagen der **Joh. Hoff'schen** Präparate ſind in **Halle** bei **D. Lehmann**, Merſeburg; **A. Wiese**, Weißenfels; **Chr. Reinhardt**, Schkeuditz; **C. J. F. Hertel**, Artern:

Hermann Fuchs, Delitzſch; **Herm. Hoffmann**, Schafſtedt; **Carl Schuchardt**, Sondeſchauen; **L. Karnſtedt**, Heiligenſtadt; **H. A. Dunkel**, Worbis; **F. Löwentraut**, Hettſtedt; **Carl Luttenberg**, Wiehe; **A. Mauſch**, Weſeten; **S. Thiele**.

Ein Double-Mantel, eichene Bettſtelle, 7 Stück Hauſtauben, Lattenthor und ſilberne Spindeluhre verkauft 29 gr. Braubausgaffe, parterre.

Ein eichener, polirter Schreibtiſch mit Aufſatz iſt für 4 *R.* zu verkaufen gr. Wallſtraße Nr. 16.

Ein fettes Schwein zu verkaufen Saalberg Nr. 21.

2 fette Schweine ſtehen zum Verkauf
gr. Klausſtraße Nr. 19.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein wird zu kaufen geſucht
Brunnenplatz Nr. 12.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von Sonnabend an gutes fettes Rindſleiſch, à *U.* 3 *Sgr.*, ſo wie auch gutes Maſthammelfleiſch, à *U.* 3 *Sgr.* 6 *S.*, verkaufe, auf dem Markte und im Hauſe kl. Rittergaffe Nr. 2.

Gold- u. Silberpapier, Buntpapier, Roſchgold, Klebegold u. Silber billigt bei **Roſenberg**, Schmeerſtr. 13, neb. *Hrn.* **Wächter**.

Ein Fortepiano für Anfänger, ſehr gut im Stande, ſteht zum Verkauf Brunnengaffe Nr. 11.

Eine kleine Drehorgel, alle Tänze ſpielend, paſſend zu einem Weihnachtsgeſchenk, iſt ſehr billig zu verkaufen
Unterberg Nr. 6.

Hierdurch einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Zimmermeiſter** etablirt habe.

Th. Hecker, Zimmermeiſter,
Klausthor-Vorſtadt Nr. 10.


Meine Wohnung iſt Morik Kirchhof Nr. 9.

Sebamme A. Schollweyer.




Meinen werthen Kunden und Geſchäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr an der Halle Nr. 15, ſondern **Glauchau**, Schützengaffe Nr. 3, wohne.

H. Fischer, Ziegel- u. Schieferdeckermeiſter.

500 *R.* ſind auf ſichere Hypothek auszuleihen große Rittergaffe Nr. 11 bei **C. Reinhardt**. Auch iſt daſelbſt ein 6 Fuß hoher Gummiſbaum mit mehreren Zweigen zu verkaufen.

 Nur acht französische Gummischuhe von der Compagnie-National in Paris
empfehlen unter Garantie  Robert Cohn. 

Meine Weihnachts-Ausstellung bietet die größte Auswahl in sauber gearbeiteten **Noiré-Röcken**, von 2 $\frac{1}{2}$ *R.* ab, in **Blousen** für jedes Alter, **seidenen Kinder- und Damenschürzen**, **feinen Fanchons, Ballkränzen** *z.*, ebenso für Herren **seidene und leinene Taschentücher, Schlipse, Hemden, Cachenez** *z.* *z.*

Ich stelle bei solidester Bedienung, um mit einzelnen Artikeln ganz zu räumen, auffallend billige Preise.  Gr. Ulrichsstraße Nr. 3.  Robert Cohn. 


Heute erhielt ich wieder ein neues Sortiment **eleganter seidener Kleider**, die ich schon à 12 und 13 *R.* abgebe.  gr. Ulrichsstraße Nr. 3.  Robert Cohn. 

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

welche dem Publikum auf Grund zahlreicher ärztlicher Atteste und zuerkannter Preis- und Ehren-Medailles empfohlen werden, sind stets ächt zu haben, das Paquet à 4 *Sgr.*, bei

C. F. Baentsch in Halle, Markt Nr. 6.

 Filz- und Tuchhüte zu modernisieren, Ballkränze umzubinden, so wie Federn zum Brennen *z.* werden fortwährend angenommen und binnen einigen Tagen zurückgeliefert in der Strohhut-, Blumen- und Feder-Fabrik von **C. Sachtmann**, Brüderstraße 4.

Rheinische Wallnüsse,

diesjährige ausgezeichnete Frucht, billigt bei

C. G. Sondershausen, große Steinstraße.

Reparaturen in Gold-, Silber-, Neusilber- und Stahl-Brillen werden sauber und billig ausgeführt von **Albert Seynemann**, Brillenfabrikant, großer Schlamm Nr. 4, Rüprecht's Hof.

Bestellungen auf Einspänner-Möbelfuhren werden zum bevorstehenden Wohnungswechsel noch angenommen alter Markt Nr. 5.

Mädchen zum Nähen werden gesucht Fischerplan 2.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen kann sofort oder zum 1. Januar in Dienst treten lange Gasse Nr. 12.

Eine ordentliche Frau oder Mädchen wird sogleich gesucht Königsstraße Nr. 23, 2 Tr., im Hause des Maurermeisters Herrn Steinhauf.

Zwei ordentliche Mädchen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, und etwas in der Küche erfahren sind, finden den 1. Januar Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 18, parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit übernimmt und auch im Laden zu gebrauchen ist, findet Dienst. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Kochen tüchtiges, braves und gewilliges Mädchen wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfr. Herrenstraße 12, part.

Ein Tischler findet Arbeit Geiststraße Nr. 63.

Ein geräumiges Zimmer mit guter Aussicht, möblirt, zu vermieten. Näheres Rannische Straße Nr. 2 im Laden.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche, dicht am Markt, ist für 38 *R.* an ruhige Miether zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres sagt Frau Schaaf, Rittergasse Nr. 11.

1 Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und Ostern zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 8 im Laden.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen Breitenstraße Nr. 7.

Eine freundl. Stube, gut möblirt, zu vermieten und 1. Januar zu beziehen alter Markt 34, 3 Tr.

1 anständige Schlafstelle offen Neustadt 6, 2 Tr.

Schlafstelle mit Kost *fl.* Schlamm 10, 2 Tr.

2 Schlafstellen mit Stube offen *fl.* Sandberg 13.

Als billigstes Brennmaterial: **Kohlen** à 5 *Sgr.* u. **Kokes** à 4 *Sgr.* pr. Schfl. bei
J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Gummischuhe reparirt bei **Garantie Deffner**, Schmeerstraße Nr. 20, Eingang v. d. Kubgasse.

Fuss - Teppiche

in allen Größen und Qualitäten,
Bett - Vorleger, Angora - Felle,

Cocos - Fuss - Abtreter,
Wollene Teppich - Zeuge

in allen Breiten,

Cocos - Teppich - Zeuge

in allen Breiten,

Reise - Decken, Equipage - Decken,

Wollene Tücher & Shawl's

zum Ueberbinden,

Wollene couleurte Hemden,

Gummi - Schuhe, Regen - Röcke

empfiehlt in größter Auswahl bestens und billigst

A. R. Korn,

Tuch - Handlung in Halle,

verbunden mit

Werkstatt

für elegante und solide Herren - Garderobe.

Filz - Schuhe

mit **Gummisohle und Besatz,**
warm und wasserdicht, in eleganter Form, sind
wieder in allen Nummern angekommen und empfehle
solche als sehr practisch.

A. R. Korn.

Frische Trüffel

empfang heute

C. Müller.

Schlafstellen offen kl. Schlamm Nr. 10, 1 Tr.

Eine Schlafstelle offen Schmeerstraße Nr. 7.

Schlafstellen mit Kost Schmeerstraße Nr. 18, 1 Tr.

1 anst. Schlafstelle mit Kost Bahnhofstraße 8.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße Nr. 20.

Den 7. December d. Js. ist ein **20 - Thaler - Schein** in der Rannischen Straße verloren. 2 *Rb.* Belohn. wer denselben in d. Exped. d. Bl. abgiebt.

Ein **Reitstock** abhanden gekommen. Abzugeben
Barfüßerstraße Nr. 1.

Ein Ledergürtel mit Sternen verloren gegangen.
Abzugeben Leipzigerstraße Nr. 16.

Ein Affenpinscher mit grünem Halsbande zuge-
laufen. Abzuholen gegen Futterkosten u. Insertions-
gebühren Schmeerstraße Nr. 20, 2 Tr. hoch.

Gesellschaft **Velitia.**

Sonntag den 13. d. Mts. Abends 7 Uhr
Kränzchen im Bürgergarten.

Iphigenia.

Montag den 14. December Abends 7 1/2 Uhr
Kränzchen im Bürgergarten. **Der Vorstand.**

Euphrosina.

Sonntag den 13. December **Kränzchen** im
Saale des **Kühlenbrunnen**, Anfang 6 Uhr,
wozu freundlich einladet **der Vorstand.**

Familien - Gesellschaft.

Heute Sonntag **Tanzkränzchen** im Saale
„zum Hasen.“ **Der Vorstand.**

Lindermann's Restauration, große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Sonnabend **Höfelknochen** mit Sauerkohl,
fr. Gänse- und Hasenbraten, Unterhaltungsmusik,
nebst einem ff. Löpfchen Helsenkeller - Lagerbier.

Eremitage.

Sonntag großes **Tanzvergnügen** bei
C. Freyer.

Ammendorf.

Sonntag den 13. Decbr. **Gesellschafts-**
tag, Omnibusfahrt u. s. w. Natfch.

An v. S.

Wärest Du doch noch in **Pommern,**
Wo die Gänse werden fett,
Und wo Mancher sehr geschägt wird,
Welcher trägt vor'm **Horn** — ein Brett.